

# N i e d e r s c h r i f t

## über die Sitzung am 25.04.2013 des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt und des Ausschusses für Familie, Schule und Sport der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

### Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt

#### Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner  
Appel, Dirk  
Bogade, Paul  
Geiser, Leonhard  
Heyer, Wolfgang  
Kruse, Richard  
Lübbert, Christian  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Seidel, Joachim  
Steinhoff, Lothar  
Stiens, Michael  
Wellmann, Maria

Vorsitzender

## **Ausschuss für Familie, Schule und Sport**

### **Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:**

Bachmann, Andreas  
Bomholt, Michael  
Ernst, Heinrich  
Falke, Annegret  
Fuchs, Kai  
Hüning, Stephan  
Janke, Wilfried  
Köstler-Mathes, Marita  
Lakemeier, Hedwig  
Möller, Torsten  
Reichmann, Thomas  
Scheuer, Adolf  
Schröer, Petra  
Spräner, Uta  
Stattmann, Bernd  
Tepper, Heinz-Josef  
Volmer, Gertrud  
Wellmann, Maria

Vorsitzende

### **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Baier, Michael  
Bergmann, Dietmar  
Klaas, Josef

Schriftführer  
Bürgermeister

### **Zuhörer im nicht öffentlichen Teil:**

Cortner, Theodor

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Entwicklung der Sportanlagen der Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 040/2013
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt und des Ausschusses für Familie, Schule und Sport wurde am 15.04.2013 eingeladen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt Herr Clemens Quante eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Ausschüsse beschlussfähig sind.

## Öffentlicher Teil

<b>1</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Keine.

<b>2</b>	<b>Entwicklung der Sportanlagen der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 040/2013</b>
----------	--

Herr Bergmann erläutert den Sachverhalt.

Er erklärt, dass es im Rahmen der Attraktivitätssteigerung und der Zukunftsfähigkeit der drei Sportanlagen Gespräche mit dem FC Nordkirchen, dem SV Südkirchen und dem SC Capelle gegeben habe.

Die Verwaltung sei der Auffassung, dass kurzfristig in Nordkirchen und mittelfristig in Südkirchen jeweils ein Kunstrasenplatz entstehen soll, wenn gewisse Rahmenbedingungen erfüllt werden.

Herr Klaas ergänzt, dass in allen drei Ortsteilen ein ausgewogenes Angebot an Sportmöglichkeiten vorhanden sein müsse. Der Tennenplatz auf der Sportanlage in Nordkirchen sei bereits seit Jahren sanierungsbedürftig. Die Sanierungskosten würden sich auf ca. 275.000 € belaufen. Diese Summe sei im Haushaltsplan des Jahres 2013 beschlossen worden.

Grundsätzlich sei bereits vor einiger Zeit mit dem FC Nordkirchen abgesprochen worden, dass die Errichtung eines Kunstrasenplatzes eine mögliche Alternative zur Sanierung des Tennenplatzes sei. Hierbei würden sich die Kosten jedoch auf deutlich mehr als auf 275.000 € belaufen. Die restliche Summe sei vom FC Nordkirchen zu tragen. In den vergangenen Monaten seien viele Gespräche mit den Verantwortlichen des FC Nordkirchen geführt worden. Dabei stellte sich heraus, dass der FC Nordkirchen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 450.000 € rechne. Die Verwaltung, in Beratung durch Herr Prof. Dr. Schmidt, rechne jedoch mit einer Gesamtsumme in Höhe von etwa 550.000 €. Die Differenzsumme von 100.000 € stehe nun im Raum.

Bei der Sportanlage in Südkirchen gebe es die Absicht, mittelfristig die Fläche des Tennenplatzes aufzugeben und zurückzubauen. Anstelle des heutigen Rasenplatzes solle ebenfalls ein Kunstrasenplatz entstehen. Die Beachvolleyballanlage, die Sprunggrube und das Trainingsfeld sollen zur Minderung der Unterhaltungsflächen ebenfalls auf der Hauptanlage untergebracht werden. Hier müssten noch konkrete Gespräche über tatsächliche Realisierung und die Eigenleistungen des Vereines, insbesondere zur Finanzierung, geführt werden.

Der SC Capelle möchte auch weiterhin die Sportanlage in Capelle nutzen. Hier sei eine Verlängerung der Nutzungsvereinbarung mit dem Verein die logische Konsequenz. Kostenanschläge für notwendige Sanierungsarbeiten werden zurzeit eingeholt.

Herr Janke möchte von der Verwaltung wissen, wie hoch die Unterhaltungskosten für einen Kunstrasenplatz seien würden und ob eine Nutzungsvereinbarung auch bei den anderen Vereinen des FC Nordkirchen und des SV Südkirchen denkbar wäre.

Herr Bergmann erklärt, dass das ehrenamtliche Engagement der Vereine, insbesondere des SC Capelle, sehr groß sei. So habe der FC Nordkirchen ein Toilettenhaus am Rasenplatz in Eigenregie errichtet, jedoch habe die Pflege eines Kunstrasenplatzes besondere Anforderungen, die auch Gewährleistungsansprüche beinhalten. Die Unterhaltung von Kunstrasenplätzen sollte daher bei der Gemeinde liegen. Dagegen könnten die Mitglieder sehr wohl die Unterhaltung der Gebäude übernehmen.

Herr Klaas ergänzt, dass grundsätzlich einmal im Jahr eine Reinigung mit Auflockerung des Kunstrasenplatzes erfolgen müsse. Diese koste geschätzt 3.000 - 5.000 €. Hier werde das Granulat wieder aufgelockert bzw. nachgefüllt. Des Weiteren müsse mit einem noch zu erwerbenden Gerät 2-3 in der Woche der Kunstrasen bearbeitet werden.

Herr Ernst erklärt für die CDU, dass sie mit dem in der Einladung vorgeschlagenen Beschlussvorschlag nicht einverstanden sei.

Herr Ernst trägt einen von der CDU getragenen Beschlussvorschlag vor:

„Der momentane Sachstand der Entwicklungsperspektiven der Sportanlagen wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den betroffenen Vereinen konkrete Konzepte für die künftige, zeitgemäße Gestaltung der örtlichen Sportanlagen zu erstellen und die erforderlichen Maßnahmen den entsprechenden politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Bezüglich der Schaffung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage in Nordkirchen als Ersatz für den seit Jahren mangelhaften Tennenplatz, der in anerkannter Weise nicht in Verbindung mit dem zitierten demographischen Wandel zu bringen ist, wird die Verwaltung aufgefordert, umgehend diese Maßnahme auszuschreiben und ggf. dem Bauausschuss bzw. dem HFA als Beschluss vorzulegen.“

Herr Bergmann erklärt zum hier vorgetragenen Beschlussvorschlag, dass der FC Nordkirchen und die Verwaltung zunächst eine gemeinsame Gesamtsumme herausarbeiten müssen. Sollte es im Falle einer Ausschreibung zu einer Gesamtsumme von beispielsweise 520.000 € kommen, müsse klar sein, dass der Auftrag dann auch erteilt werden müsse. Hier müsse zunächst geklärt werden, wie sich die in dem Fall genannte Finanzierungslücke decken lasse. Es müsse auch klar sein, dass die Verwaltung diese Finanzierungslücke nicht decken werde, da der Rat in seinen Sitzungen den Haushalt und somit die 275.000 € verbindlich festgelegt habe.

Herr Reichmann bringt für die Gruppe Nordkirchen ebenfalls einen Beschlussvorschlag ein:

„Die Entwicklungsperspektiven der Sportanlagen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept in verbindlicher Abstimmung mit den Sportvereinen unter Berücksichtigung der Belange des Schulsports und der nicht vereinsgebundenen Nutzung von Sportanlagen zu konkretisieren. Endgültige Beschlüsse hinsichtlich der einzelnen Sportanlagen werden gefasst, wenn die Eckpunkte der jeweiligen Vorhaben hinreichend konkretisiert sind wie z. B. Investitionskosten und Investitionsfinanzierung, Sicherstellung der Einhaltung der Investitionskosten und der Drittfinanzierung, Folgekosten, Nutzung der Anlagen durch andere Vereine und sonstige Dritte, Auswirkungen auf den Schulsport.“

Herr Ernst erklärt, dass die CDU sich grundsätzlich für ein Entwicklungskonzept der drei Sportanlagen ausspreche. Jedoch sei man mit dem Verein FC Nordkirchen seit Jahren in Gesprächen und auch bereits länger klar, dass ein Kunstrasenplatz anstelle des bestehenden Tennenplatzes entstehen solle. Jetzt fehle nur noch der Schritt der endgültigen Finanzierung. Man sehe keine Entwicklung in den Gesprächen.

Herr Bergmann erklärt, dass die Verwaltung ein Finanzierungsmodell mit der Gesamtsumme in Höhe von 550.000 € publiziert habe.

Herr Klaas erklärt, dass die Verwaltung einen Zeitpunkt zur Ausschreibung noch nicht sehe.

Herr Geiser erklärt, dass die Errichtung des Kunstrasenplatzes unmittelbar nach der Einigung über ein geeignetes Finanzierungsmodell angestrebt werden solle und die politischen Gremien auch kurzfristig noch darüber informiert werden.

Herr Appel erläutert, dass in der Sitzungsvorlage das Jahr 2014 für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Südkirchen genannt werde. Eine Zeitvorgabe für das Vorhaben sehe man kritisch, da hier ein konkreter Termin suggeriert werde. Ein Zeitfenster, welches sich unmittelbar an das Kunstrasenprojekt des FC Nordkirchen orientiert, sei besser.

Herr Bergmann erklärt, dass 2014 ein angestrebtes Ziel des SV Südkirchen sei. Es sei in die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde Nordkirchen mit aufgenommen worden. Aus Sicht der Verwaltung sollte die Politik ein Signal geben, ob eine Notwendigkeit eines Kunstrasenplatzes auch in Südkirchen gesehen werde.

Frau Spräner fragt nach, ob im Zuge der möglichen Realisierung des Kunstrasenplatzes in Nordkirchen auch die naheliegenden Pappeln gefällt werden. Hier werde es zwangsläufig zu großem Pollenflug kommen, der dem Kunstrasenplatz mittelfristig schaden werde.

Herr Klaas erklärt, dass die Gemeinde den Waldeigentümer schon mehrfach gebeten habe, diese Bäume zu fällen. Das will er jedoch nur tun im Rahmen seines Wirtschaftskonzeptes.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

<b>3</b>
----------

<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
------------------------------------

### **3.1. Regionale 2016-Projekt „WasserWege –SteuerLeben“**

Der Lenkungsausschuss der Regionale hat das Projekt, an dem die Gemeinden Nordkirchen mit Maßnahmen am und um den Capeller Bach und den Dorfpark in Capelle beteiligt ist, in die Kategorie B aufgenommen. Das Projekt ist jetzt weiter auszuarbeiten zu einem Projektdossier.

### **3.2. Regionale 2016-EUROPAN-Projekt „InnenLeben – Neue Qualitäten entwickeln“**

Am Montag, 29.04.13, werden die am Ortsteil Südkirchen interessierten Architekten eine Ortsbesichtigung in Südkirchen vornehmen und Rückfragen stellen können. Familie Wiegand, Eichendorffstraße, öffnet den Garten zur näheren Besichtigung der Umgebung.

### **3.3. Ortskerngestaltung – Verkehrsbelastung der Bohlenstraße**

Anlieger der Bohlenstraße haben bei der Kreisverwaltung Coesfeld eine Beschwerde aufgrund zu hoher Verkehrsbelastung in ihrer Straße - basierend auf der Sperrung der Schloßstraße – eingereicht und fordern eine Sperrung der Straße für den Durchgangsverkehr.

So verständlich der Wunsch der Anlieger ist, möchte die Verwaltung dennoch die Straße offen halten, da ansonsten das Problem nur verlagert werden würde in andere Wohnstraßen mit größeren Streckenlängen.

<b>4</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

#### **4.1. Regionale 2016-Projekt „WasserWege – SteverLeben“**

Frau Wellmann fragt nach, wann das Projekt in die nächste Kategorie, also in Kategorie A, kommen werde.

Herr Bergmann erklärt, dass hier Zeitvorgaben grundsätzlich schwierig seien. Man rechne aber damit, dass das Projekt in 6 - 9 Monaten in die Kategorie A kommen könne. Dazu sind aber zunächst detaillierte Projektbeschreibungen zu erarbeiten.

Clemens Quante  
Vorsitzender

Petra Schröer  
Vorsitzende

Michael Baier  
Schriftführer